



GOETHE
INSTITUT



DEUTSCH
LEHREN LERNEN

Praxiserkundungsprojekt

DLL 10: DaF für Jugendliche

Tridem 4

Olena Kononova

Vita Rieznik

Lesia Ovsienko

2019



GOETHE
INSTITUT



DEUTSCH
LEHREN LERNEN

Impuls

Unsere Lernenden gebrauchen oft miteinander ihre Muttersprache im Rahmen solcher Sozialformen wie Partner- und Gruppenarbeit.

PEP-Frage

Wie verändert sich das, wenn wir den bewussten Gebrauch der Zielsprache von Lernenden im Unterricht bei PA / GA durch Signalkarten und Extra-Punkte fördern?

Indikatoren

- ▶ unsere Lernenden sind aufmerksamer
- ▶ unsere Lernenden bemühen sich um den Gebrauch der Zielsprache
- ▶ unsere Lernenden sind aktiver
- ▶ manche unserer Lernenden haben anfangs etwas Angst zu sprechen, aber allmählich werden sie sicherer
- ▶ schwächere Lernende versuchen mehr mitzumachen
- ▶ unsere Lernenden versuchen auch Wörterbücher zu gebrauchen
- ▶ unsere Lernenden helfen und unterstützen einander gegenseitig

Unsere Hypothese:

Die Verwendung einer Fremdsprache bei der Kommunikation zeigt sich als eine der schwierigsten Sprachfertigkeiten, weil sie eine Synthese mehrerer Sprachkenntnisse und -fertigkeiten darstellt. Dabei geht es jedoch gar nicht darum, so perfekt wie ein Muttersprachler zu sprechen, sondern sich bewusst im Unterricht bei Partner- oder Gruppenarbeit zu verständigen, ohne Scham oder Angst davor, Fehlern zu haben.

Aus diesem Grund haben wir uns für die Fragestellung interessiert: „Was passiert, wenn wir den bewussten Gebrauch der Zielsprache von Lernenden im Unterricht bei PA / GA durch Signalkarten und Extra-Punkte fördern?“

Das hängt mit folgenden Aspekten, die wir in DLL 10 „DaF für Jugendliche“ Kap. 3.1, 3.2, 3.3 und 3.4 gelesen haben, zusammen: die Aufmerksamkeit schaffen und halten; Lernstrategien bewusst machen und trainieren; Arbeits- und Sozialformen wählen, die das Mit- und Voneinander-Lernen fördern.

Unsere Planschritte:

	Teilaufgaben	Verantwortungsträger
1.	PEP-Frage ausformulieren	Im Plenum, unter Mitarbeit von Tutorin ☺ (Lernplattform)
2.	Durchführungsschritte vom PEP erarbeiten	Im Plenum (per Mails, Viber)
3.	Beobachtungsbogen_Indikatoren, Signalkarten entwickeln	Vita Rieznik unter Mitarbeit des Tridems
4.	Fragebogen_Studierende entwickeln	Olena Kononova unter Mitarbeit des Tridems
5.	Ergebnisse vergleichen und besprechen	Im Plenum (per Mails, Viber)
6.	Präsentation von PEP erstellen	Zusammenarbeit des Tridems

Verantwortung

Beobachtungs- und Fragebögen

		ja	nein	kann nicht bestimmen	
1.	Ich war heute im Unterricht engagierter				
2.	Ich musste heute im Unterricht mehr aufpassen				
3.	Ich fühlte mich heute im Unterricht irgendwie ungemütlich	8.	Ich brauchte heute im Unterricht mehr Unterstützung von der Lehrkraft		
4.	Ich hatte heute mehr Lust zum Deutschsprechen	9. Die Arbeit im Unterricht fiel mir heute leicht/schwer, denn ...			
5.	Ich musste heute im Unterricht häufiger im Wörterbuch nachschlagen	9.			
6.	Ich fühlte mich heute im Unterricht viel sicherer und selbstständiger	10.	Die Atmosphäre im Unterricht gefiel mir heute besser: ja / nein . Warum?		
7.	Ich brauchte heute im Unterricht mehr Unterstützung von meinen Mitstudierenden				

Indikatoren	gut beobachtbar	mittelmäßig beobachtbar	schlecht beobachtbar	nicht beobachtbar
1. meine SuS sind aufmerksamer und reagieren bewusst auf Signalkarten				
2. meine SuS bemühen sich um den Gebrauch der Zielsprache				
3. meine SuS sind aktiver, lernmotivierter und durch Extra-Punkte sind positiv gelaunt				
4. manche meiner SuS haben anfangs etwas Angst zu sprechen, aber allmählich werden sie sicherer				
5. schwächere SuS versuchen mehr mitzumachen				
6. meine SuS versuchen auch Wörterbücher zu gebrauchen				
7. meine SuS konzentrieren sich auf das Thema und arbeiten aktiver				

Signalkarten

Wichtig!
Wir sprechen
Deutsch!

Sag es
bitte auf
Deutsch!

Bitte
Deutsch
sprechen!

Lasst uns
bitte
Deutsch sprechen!

Auf Deutsch
bitte!



- ▶ **Institution:** Nationale W.-N.-Karasin-Universität Charkiw
- ▶ **Anzahl der Lernenden in der Gruppe:** 8
- ▶ **Alter:** 19-20 Jahre
- ▶ **Sprachniveau:** B1
- ▶ **Problemstellung:** Meine Lernenden gebrauchen oft miteinander ihre Muttersprache im Rahmen solcher Sozialformen wie Partner- und Gruppenarbeit.
- ▶ **Erkundungsfrage:** Wie verändert sich das, wenn wir den bewussten Gebrauch der Zielsprache von Lernenden im Unterricht bei PA / GA durch Signalkarten und Extra-Punkte fördern?



OLENA KONONOVA

Durchführung

Thema „Kunst“

- Gruppenbildung durch Besprechung und Auswahl der zu beschreibenden Bilder (GA)
- Diskussion, Beschreibung der Bilder
- Präsentation und Einschätzung

OLENA KONONOVA

Auswertung der Fragebögen

- Ich war heute im Unterricht engagierter: 75%
- Ich musste heute im Unterricht mehr aufpassen: 75%
- Ich fühlte mich heute im Unterricht irgendwie ungemütlich: 0%
- Ich hatte heute mehr Lust zum Deutschsprechen: 100%
- Ich musste heute im Unterricht häufiger im Wörterbuch nachschlagen: 38%
- Ich fühlte mich heute im Unterricht viel sicherer und selbstständiger: 75%
- Ich brauchte heute im Unterricht mehr Unterstützung von meinen Mitstudierenden: 13%
- Ich brauchte heute im Unterricht mehr Unterstützung von der Lehrkraft: 50%



OLENA KONONOVA

Die Arbeit im Unterricht fiel mir heute leicht: 75%
denn ...

- ich spreche Deutsch gut
- ich fand den Unterricht interessant
- ich war gut vorbereitet
- ich habe viel Interessantes erfahren

Die Arbeit im Unterricht fiel mir heute leicht: 25%
denn ...

- ich musste im Unterricht nur Deutsch sprechen
- ich behandelte komplizierte grammatische Konstruktionen



OLENA KONONOVA

Die Atmosphäre im Unterricht gefiel mir heute besser: ja 100%
denn...

ich konnte meine sprachlichen Kompetenzen zeigen

der Unterricht war ganz faszinierend

wir haben gut gearbeitet

wir hatten sehr interessante Aufgaben

wir hatten eine sehr freundliche Gruppe

ich hatte die Möglichkeit, den ganzen Unterricht Deutsch zu sprechen

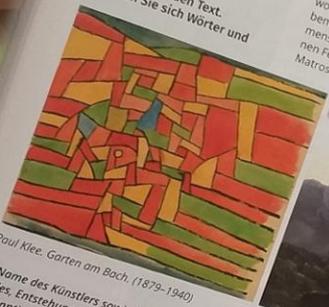
OLENA KONONOVA



Lesen Sie die Bildbeschreibung. Bestimmen Sie die Kunstgattung und Maltechnik des Bildes „Garten am Bach“ von Paul Klee.

Gelb, Rot, Grün und ein wenig Blau. Mehr Farben sind für dieses bunte Bild nicht verwendet worden. Paul Klee die Wasserfarben ganz dünn auftrag, erscheinen die Farben wie Lichter. Die schwarzen Linien und die Gegensätze zwischen den „warmen“ und „kalten“ Farben verstärken noch dieses Leuchten. Der Bach ist vielleicht zu den zwei kleinen Lacken in der Mitte des Bildes ausgetrocknet?

Lesen Sie den Text. Notieren Sie sich Wörter und



1. Name des Künstlers sowie des Bildes, Entstehungsjahr (wenn bekannt).
Der Verfasser des Bildes ist ... als Bild (Jahr) ... geschaffen Das Gemälde entstand ...

2. Gattung und Stil des Bildes.
Das Bild ist in ... (Maltechnik) ausgeführt / gehört (D) ... (Stil) an

3. Kurze Beschreibung der Darstellung ...

Wendungen, die man für eine Bildbeschreibung benutzen kann. Die Gliederung unten hilft Ihnen dabei.

Das Bild „Morgen nach einer Sturmnacht“ von Johan Christian Dahl ist in Öl auf Leinwand ausgeführt. Es bringt die ungestüme Gewalt der Natur zum Ausdruck, gekönt durch die überwältigende Schaulust brausender Wellen dar, die gegen eine hohe Klippenwand schlagen. Im Vordergrund rechts türmen sich die Felsenmauern und scheinen den Betrachter den Blick über den Rand des Bildes hinaus versperrern zu wollen. Erst bei näherem Hinsehen bemerkt man, dass die Szene nicht menschenleer ist. Auf einem kleinen Felsvorsprung sitzt ein einzelner Neuanfang. Er wirkt niedergeschlagen.

Sein Schiff ist in der Nacht an den hohen Klippen zerschellt. Einzelne Trümmer treiben noch in der Brandung umher. Der Matrose scheint der einzige seiner Mannschaft zu sein, der trotz der Gewalt der Naturkräfte hat. Trotz der Gewalt der Naturkräfte ist, klingt in Dahls Bild jedoch auch ein versöhnlicher Ton an. Ein Hund hat sich zu dem Matrosen gesellt, der wie jener die Katastrophe überlebt hat und während der kalten und nassen Nacht seinem menschlichen Schicksalsgenossen zumindest etwas Wärme und Hoffnung spenden konnte. Und auch die am Horizont aufsteigende Sonne, die Meer und Meer im Hintergrund des Bildes erglänzen lässt, verweist auf den Neuanfang, der nun zu machen ist.

abstrakt? Anordnung der einzelnen Bildteile.
Das Bild zeigt ... Auf dem Bild ist ... zu sehen / kann man erkennen Das Bild stellt ... dar Im Vordergrund / im Hintergrund / vorne / hinten links / im Auf der linken / rechten Seite / Unten /

4. Farben, Formen, Proportionen
Der Maler verwendet ... Farben Die Farben verstärken die Eindruck ... Der Darstellung von

... sind ... Farben / Formen / Formelemente zugeordnet.
5. Intention des Künstlers.
Der Künstler wollte uns mitteilen, dass ... Der Maler bringt ... zum Ausdruck / veranschaulicht das Problem ...

6. Wirkung auf den Betrachter
Beim Betrachten des Bildes ...

Wir sprechen Deutsch!
Wichtig!

Wir sprechen Deutsch!
Wichtig!



OLENA KONONOVA

Ergebnisse

Fördernde Mittel (Signalkarten, Extra-Punkte) im Unterricht helfen Lernende besser motivieren, Spaß am Unterricht haben, die erwarteten Kompetenzen leichter erreichen. Sie lassen die Lernenden aufmerksamer und bewusster die Aufgaben erledigen, indem sie die Atmosphäre ganz positiv beeinflussen.

Die erwarteten Lernziele unter der Berücksichtigung der fördernden Mittel sind besser zu erreichen.



Stadt: Bila Zerkwa

Institution: Bila Zerkwa Nationale Agraruniversität, Fakultät für Recht und Linguistik

Zielgruppe: Gruppe 1- Studenten des 4. Studienjahres, Fachrichtung "Philologie. Übersetzung", Deutsch als 2. Fremdsprache (nach dem Englischen)

Anzahl der Lernenden: 8

Alter: 19 – 20 Jahre

Sprachniveau: A2.2

Problemstellung: Meine Lernenden gebrauchen oft miteinander ihre Muttersprache im Rahmen solcher Sozialformen wie Partner- oder Gruppenarbeit.

Erkundungsfrage: Wie verändert sich das, wenn wir den bewussten Gebrauch der Zielsprache von Lernenden im Unterricht bei PA / GA durch Signalkarten und Extra-Punkte fördern?

Durchführung Das Thema: Medien Vorbereitungsphase

- Lehrkraft:
 - macht Lernende mit den Methoden „Signalkarten“ und „Extra-Punkte“ bekannt;
 - bildet Paare (die SuS, die die gleichen Kärtchen haben, arbeiten zusammen);
 - verteilt Arbeitsblätter mit Anweisungen, erklärt und kommentiert Aufgabestellungen;
 - legt die Bearbeitungszeit für jede Aufgabe fest.

Erarbeitungsphase

- Lernende:
 - bearbeiten Arbeitsblätter zunächst in Einzelarbeit, dann in Partnerarbeit entsprechend den erhaltenen Aufgabekarten.
- Lehrkraft:
 - steuert und unterstützt die SuS („Signalkarten“);
 - macht Feldnotizen;
 - füllt Beobachtungsbogen aus.

Abschlussphase

- Lernende:
- präsentieren die Ergebnisse ihrer Arbeit in Partnerarbeit und im Plenum;
- reflektieren über ihr Lernverhalten;
- füllen den Fragebogen aus.

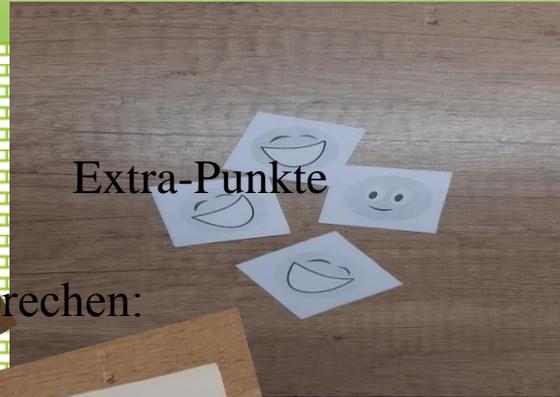
Vita Rieznik

Fragebogen für Studenten



Arbeitsblatt 1
Medienverhalten:
Dialoge spielen.
Partnerarbeit

Extra-Punkte



Arbeitsblätter 2,3
Über Fernsehgewohnheiten sprechen:
Partnerarbeit, Plenum

Beobachtungsbogen

Beobachtungsbogen
Woran ich die Wirksamkeit der Signalkarten und Extra-Punkten im Deutschunterricht konkret erkennen kann (Indikatoren)

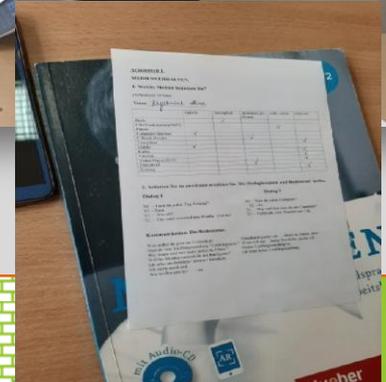
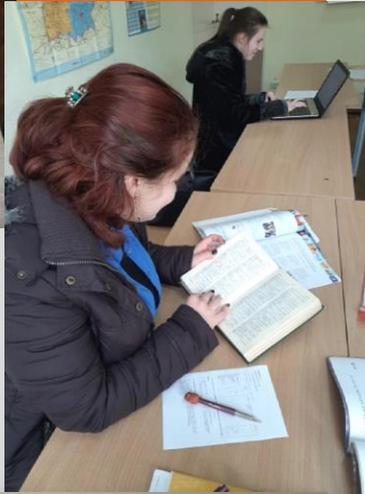
Gruppe: 1 Sprachniveau: A1 Beobachtet von: Vita Rieznik
Datum: 3.12.19

Indikatoren	gut beobachtbar	mittelmäßig beobachtbar	schlecht beobachtbar	nicht beobachtbar
1. meine SuS sind aufmerksamer und reagieren bewusster auf Signalkarten	+			
2. meine SuS bemühen sich um den Gebrauch der Zielsprache	+			
3. meine SuS sind aktiver, leistungsfähiger und durch Extra-Punkte sind positiver gestimmt		+		
4. manche meiner SuS haben anfangs etwas Angst zu sprechen, aber allmählich werden sie selbstbewusster			+	
5. schwächere SuS versuchen mehr mitzusprechen			+	
6. meine SuS versuchen auch Wörterbücher zu gebrauchen			+	
7. meine SuS konzentrieren sich auf das Thema und arbeiten aktiver			+	
8. meine SuS helfen und unterstützen einander gegenseitig			+	

Signalkarten



Vita Rieznik



Ergebnisse

Auswertung der Fragebögen für Studierende

- Ich war heute im Unterricht engagierter: 100%
- Ich musste heute im Unterricht mehr aufpassen: 87,5%
- Ich fühlte mich heute im Unterricht irgendwie ungemütlich: 12,5%
- Ich hatte heute mehr Lust zum Deutschsprechen: 100%
- Ich musste heute im Unterricht häufiger im Wörterbuch nachschlagen: 37,5%
- Ich fühlte mich heute im Unterricht viel sicherer und selbstständiger: 75%
- Ich brauchte heute im Unterricht mehr Unterstützung von meinen Mitstudierenden: 25%
- Ich brauchte heute im Unterricht mehr Unterstützung von der Lehrkraft: 37,5%

Die Arbeit im Unterricht fiel mir heute leicht, denn... 100%

- Die Aufgabestellungen waren klar und deutlich formuliert;
- ich habe genug Zeit zum Sprechen;
- das Thema des Unterrichts ist für mich interessant;
- ich finde Partnerarbeit lebendig ;
- Signalkarten wirken motivierend zum Sprechen.

Die Atmosphäre im Unterricht gefiel mir heute besser: Ja! - 100%

- Ich war aufmerksamer, arbeitete engagierter und mit Spaß;
- Rückmeldungen und Korrekturen von Lehrerin waren freundlich formuliert;
- Das Klima im Unterricht war lernförderlich, mit gegenseitigem Respekt.

Erkundungen

In Bezug auf meine Erkundung würde ich bestätigen, dass die zielgerichtete Verwendung der Signalkarten und die mit ihnen verbundenen Lehrmaterialien möglich machen, höhere Sprechleistungen bei den Studierenden zu erreichen, motivierter und bewusster zu werden und den Deutschunterricht zu verbessern. Das beweist, dass die sprachliche Handlungsfähigkeit der SuS gezielt entwickelt und gefördert werden muss.



Institution: Nationale Bohdan-Chmelnyzkyj-Universität Tscherkassy

Anzahl der Lernenden in der Gruppe: 11

Alter: 17-18 Jahre

Sprachniveau: A1

Problemstellung: Meine Lernenden gebrauchen oft miteinander ihre Muttersprache im Rahmen solcher Sozialformen wie Partner- und Gruppenarbeit.

Erkundungsfrage: Wie verändert sich das, wenn wir den bewussten Gebrauch der Zielsprache von Lernenden im Unterricht bei PA / GA durch Signalkarten und Extra-Punkte fördern?

Durchführung

Thema „Mein Arbeitstag“

- Gruppenarbeit (die Studierenden malen und schreiben Plakate, dann präsentieren sie ihre Arbeiten im Plenum)
- Arbeit in Paaren
- Diskussion, Beschreibung der Bilder
- Präsentation und Einschätzung

Auswertung der Fragebögen

Ich war heute im Unterricht engagierter: 100%

Ich musste heute im Unterricht mehr aufpassen: 90%

Ich fühlte mich heute im Unterricht irgendwie ungemütlich: 0%

Ich hatte heute mehr Lust zum Deutschsprechen: 90%

Ich musste heute im Unterricht häufiger im Wörterbuch nachschlagen:
50%

Ich fühlte mich heute im Unterricht viel sicherer und selbstständiger:
100%

Ich brauchte heute im Unterricht mehr Unterstützung von meinen
Mitstudierenden: 40%

Ich brauchte heute im Unterricht mehr Unterstützung von der Lehrkraft:
50%

Lesia Ovsienko

Die Arbeit im Unterricht fiel mir heute leicht: 90 %

denn ...

der Unterricht war interessant

ich verstand alles gut

ich interessiere mich für Deutsch

wir hatten viele Aufgaben im Unterricht

ich war motiviert

viele Aufgaben waren in Form des Spiels. Ich mag diese Aufgaben.

Lesia Ovsienko

Die Arbeit im Unterricht fiel mir heute schwer: 10 %

denn ...

ich hatte manchmal Angst vor dem Sprechen

ich hatte Schwierigkeiten mit Grammatik

ich muss noch viel lernen

ich habe Schwierigkeiten mit der Aussprache

Lesia Ovsienko

Die Atmosphäre im Unterricht gefiel mir heute besser: ja 100%
denn...

ich arbeitete in Gruppen gern

ich mag Deutsch

alle arbeiteten aktiv, sprachen viel Deutsch

meine Mitstudenten sind immer sehr freundlich, lustig und witzig

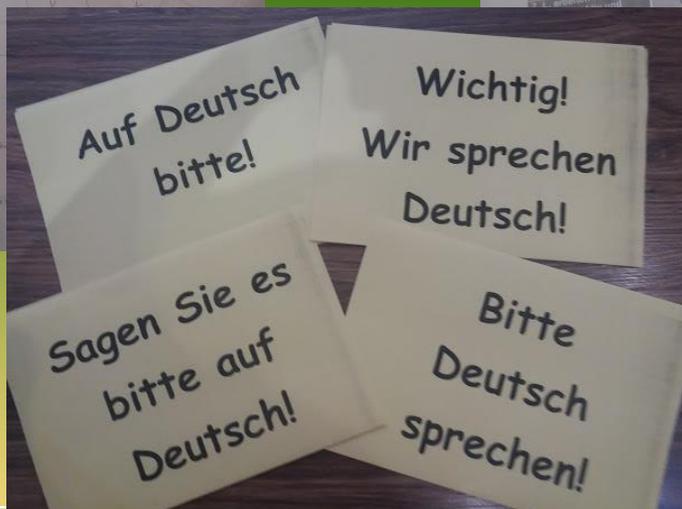
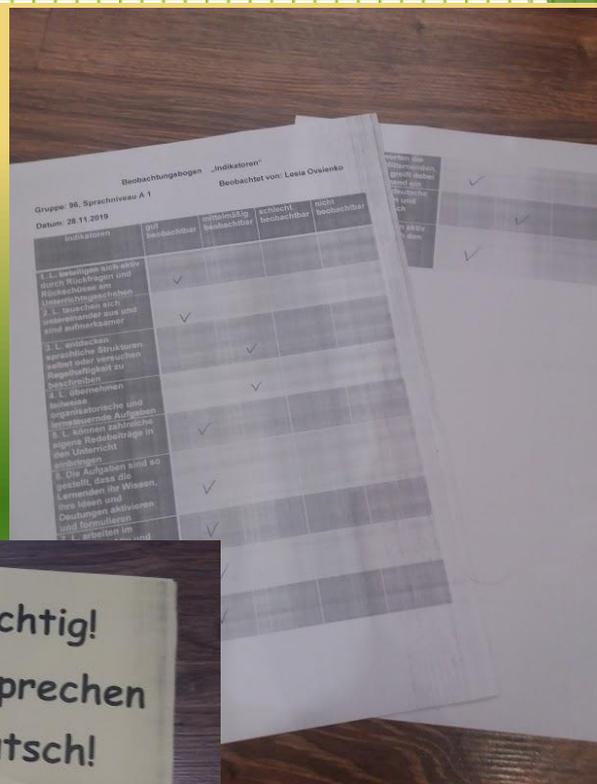
der Unterricht ist bei uns immer sehr interessant

der Lehrer erklärt alles sehr genau und ich verstehe alles

Lesia Ovsienko



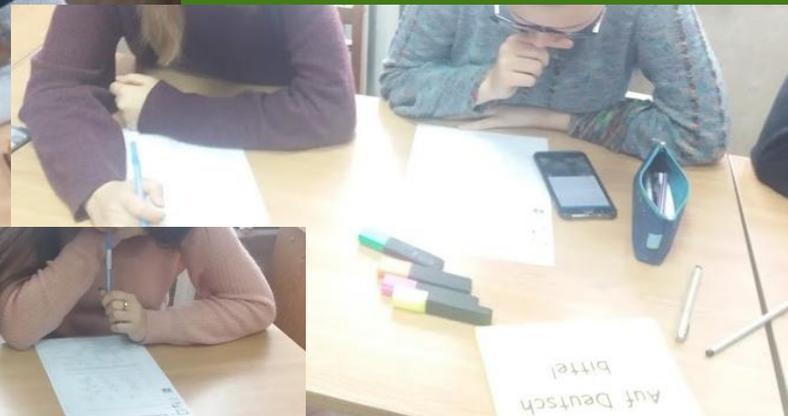
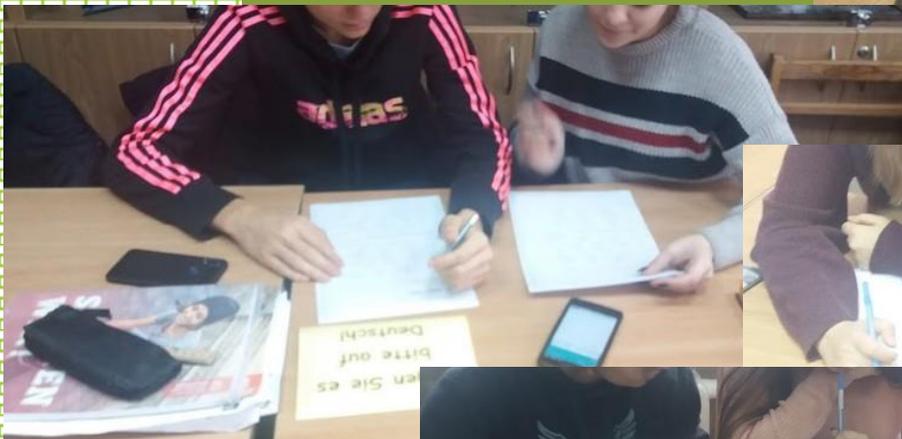
DEUTSCH
LEHREN LERNEN



Lesia Ovsienko



DEUTSCH
LEHREN LERNEN



Ergebnisse

Die von uns im Unterricht benutzten Signalkarten halfen im Unterricht sehr. Wenn die SuS sie sehen, erinnern sie sich immer daran, dass sie nur Deutsch sprechen müssen. Der Lehrer verliert keine Zeit und braucht nicht zu wiederholen, dass die Jugendlichen nur Deutsch sprechen müssen. Die Jugendlichen arbeiten in Gruppen und Paaren sehr gern, sie sprechen Deutsch (gewöhnlich mit Fehlern, weil sie nur seit 3 Monaten Deutsch studieren). Das Wichtigste besteht darin, dass die Studierenden sehr motiviert und zufrieden sind. Die Atmosphäre und Aufgaben gefallen ihnen.

Reflexion der Ergebnisse des PEPs und der Folgen für die professionelle Weiterentwicklung



Unser gemeinsames Praxiserkundungsprojekt war eine richtige Erfahrung für uns als Lehrkräfte und als Tridem. Das Thema des bewussten Gebrauches der Zielsprache von Lernenden im Unterricht bei PA / GA ist sehr aktuell im DaF-Unterricht und ist relevant für alle Lernende. Unsere kleine, aber feine PEP-Frage war auf eine konkrete Methode beschränkt, und zwar die zielgerichtete Verwendung der Signalkarten und die mit ihnen verbundenen Lernmaterialien und Extra-Punkte zur Förderung der Zielsprache im Deutschunterricht.

Wir haben zusammen die Kriterien für die Bewertung des PEPs erarbeitet. Die Ergebnisse der PEP-Durchführung waren von uns allen besprochen, verglichen, interpretiert.

Wir sind zu folgenden Schlussfolgerungen gekommen:



- Die meisten Studierenden finden die Methode „Signalkarten“ als Impuls Deutsch im Unterricht zu sprechen - sinnvoll, produktiv und effektiv.
- Das Interesse und Konzentration der Lernenden konnte man gleich im Unterricht beobachten, denn sie waren zu 100% beteiligt.
- Die Lernenden haben Möglichkeit, bewusster auf die Signalkarten zu reagieren und dank Extra-Punkten keine Angst negativ bewertet zu werden, dadurch wird eine lernförderliche Arbeitsatmosphäre geleistet.
- Mit Signalkarten zu arbeiten , erspart der Lehrkraft sehr viel Arbeit und verbessert den Unterricht.
- Der Aufbau und die Förderung der Fertigkeit Sprechen ist schwierig, und die Lehrkraft soll die Lernenden durch geeignete Aktivitäten, Methoden, Lernmittel motivieren viele Kompetenzen zu beherrschen, um Deutsch sprechen zu können.

Unser Tridem bedankt sich
bei Ihnen für Ihre
Aufmerksamkeit !

